

22-04-2007

## Spitzer Frühlingslauf 2007

Die Schar der Läufer ist leider nicht größer geworden. Erfreulich ist aber, dass die Stammgäste wieder da waren und einige Neue den Weg nach Spitz gefunden haben.

Ein Herzliches Dankeschön an die Polizei und die FF Spitz, die wiederum für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gesorgt haben.

Bilder zum Lauf finden Sie bei untenstehendem Link.





22-04-2007

## **Schiffahrtsmuseum Spitz - Neue Website und Museumführer präsentiert**

Als Maturaprojekt erstellten Schüler der Handelsakademie in Krems für unser Schiffahrtsmuseum eine neue Website. Diese wurde im Rahmen einer kleinen Feier sowie einer Weinverkostung dem Publikum vorgestellt. Ebenfalls im Rahmen dieser Veranstaltung präsentierte Frau Christa Wöginger den neuen Museumsführer, den Sie unter Mithilfe zahlreicher guter Geister des Museumsvereines erstellt hatte.

Das Schiffahrtsmuseum präsentiert sich jetzt unter dem Slogan Stromaufwärts.Stromabwärts dem Publikum.

In Europa einzigartig ist die Tatsache, dass alle im Museum ausgestellten Modell im Maßstab 1:20 gebaut wurden.

Ein Museumsbesuch lohnt sich also auf jeden Fall.

Nähere Informationen entnehmen Sie der neuen Website, wenn Sie untenstehenden Link aufrufen.

Bilder der Veranstaltung folgen!

22-04-2007

## Trachtenkapelle Spitz beim Wertungsspiel erfolgreich

Am Sonntag, dem 22.4.2007 stellte sich unsere Trachtenkapelle wiederum den Wertungsrichter des Blasmusikverbandes mit dem Pflichtstück

**Deutschmeisterkapelle** von CM Ziehrer  
u. dem Selbstwahlstück

**Leichte Kavallerie** von Franz v. Suppé

und erreichte in der Stufe C (Oberstufe) **92,00 Punkte**

Dies brachte unseren Musikerinnen und Musikern **Ausgezeichneten Erfolg** ein.

[www.spitz-wachau.at](http://www.spitz-wachau.at) gratuliert herzlich den Musikantinnen und Musikanten unter Kapellmeister Klaus Koch.



27-04-2007 bis 01-05-2007

## **Wachauer aufhOHRchen öffnete alle Herzen**

### **15. NÖ Volksmusikfestival aufhOHRchen in Spitz und Rossatz-Arnsdorf, 27. April bis 1. Mai 2007**

aufhOHRchen erfasste jeden, der dabei war, brachte alle Beteiligten zum Swingen ganz egal ob Mitwirkende oder Besucher – ein unglaublicher Impuls für die Region.

Bei herrlichem Wetter kamen insgesamt 25.000 Besucher in fünf Tagen nach Rossatz-Arnsdorf und Spitz – zwei Gemeinden mit unzähligen malerischen Platzerln und Orten.

1.500 Mitwirkende, Einzelkünstler, Gesangs- und Musikgruppen, Chöre und Musikkapellen, Schulkinder und Lehrer machten mit.

Allein beim Hauptabendkonzert der global.kryner tummelten sich tausende begeisterte Besucher an beiden Ufern der Donau – in Decken gehüllt bis spät in die Nacht hinein.

aufhOHRchen ist weit mehr als ein Festival. Es wird monatelang vorbereitet, in unzähligen Sitzungen und Workshops werden Programme erarbeitet und einstudiert. Ausgehend von der echten Volksmusik zieht es keine Grenzen zu anderen Kunstrichtungen und bindet alle kreativen Kräfte einer Region mit ein, denkt man an Heurigenmusik, Schulprojekte, Gottesdienstgestaltungen, Musikschulkonzerte, Symposium, Weisenblasen oder das Maibaum Aufstellen.

„aufhOHRchen öffnete alle Herzen“ – waren sich die Verantwortlichen einig, die beiden aufhOHRchen-Bürgermeister Dr. Hannes H i r t z b e r g e r , Spitz, und Franz S c h ü t z , Rossatz-Arnsdorf, sowie die Verantwortlichen der VOLKSKULTUR NIEDERÖSTERREICH, Präsident Johannes C o r e t h , Dorothea D r a x l e r und Dr. Edgar N i e m e c z e k , die am 1. Mai übergücklich über die gelungenen Tage bei prachtvолlem Wetter jubeln konnten.

„Tradition in Bewegung“ war also nicht nur der Titel der Festschrift zum 50-jährigen Bestehen der VOLKSKULTUR NIEDERÖSTERREICH im Jahr 2006, sondern durchaus auch das Konzept des 15. Niederösterreichischen Volksmusikfestivals aufhOHRchen.

Landeshauptmann Dr. Erwin P r ö l l , der aufhOHRchen vor 15 Jahren mit aus der Taufe gehoben hat, freut sich über die Saat, die aufgegangen ist, „aufhOHRchen steht für die Tradition und Traditionspflege, überliefert und aufgeschlossen modern, die uns Kraft und Antrieb für das tägliche Leben gibt.“

Das Festival brachte vor allem seine Besucher und die gesamte Ortsbevölkerung in Bewegung, die in zwei Gemeinden 30 Teilveranstaltungen mit qualitätvoller Volksmusik genießen konnten.

Innerhalb der beiden aufhOHRchen-Gemeinden, die durch die Donau getrennt sind, wurden neue Impulse gesetzt, Freundschaften und Kontakte geknüpft und Ideen und Pläne für die Zukunft geschmiedet. Wie die Rollfähre Arnsdorf und Spitz verbindet, so verband das Volksmusikfestival für fünf Tage die Marktgemeinden Spitz und Rossatz-Arnsdorf in unbeschreiblich harmonischer und inniger Weise.

Bei strahlendem Sonnenschein eröffnete Bundesrätin Martina Diesner-Wais in Stellvertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll das 15. Niederösterreichische Volksmusikfestival am Kirchenplatz in Spitz.

Nach den Ansprachen und der Begrüßung der zahlreichen Ehrengäste zogen die Trachtenkapellen von Rossatz und Spitz gemeinsam zum Schifffahrtsmuseum Spitz, wo vom zweiten Landtagspräsidenten Ewald Sacher die traditionelle Weinkost im Rahmen von aufhOHRchen eröffnet wurde.

Am Samstag wurde Radio 4/4 direkt vom Volksmusikfestival übertragen, als Ehrengast konnte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll begrüßt werden. Höhepunkt war die Vokale Begegnung von sieben Chören in und vor der Pfarrkirche Spitz und das Platzkonzert des Musikvereins Arnsdorf vor dem Feuerwehrhaus Mitterarnsdorf.

Der Samstagnachmittag stand im Zeichen der ersten Maibäume, die in Hofarnsdorf und Rossatz aufgestellt wurden – und unter dem Motto der „Heurigenmusik“.

In 22 Heurigen und Lokalen wurde von verschiedenen Musikgruppen aus ganz Österreich für die Gäste „g´lungen und g´spielt“.

Am Sonntag fanden in beiden Gemeinden Gottesdienste statt, die mit Musikprogramm von aufhOHRchen gestaltet wurden. In der Spitzer Pfarrkirche wurde von Pfarrer Josef Gugler eine Festmesse mit Volksliedaufzeichnungen von Joseph Gabler zelebriert. Unter der Gesamtleitung von Michael Koch sangen der Wachachor und der Kirchenchor Spitz – an der Orgel war Professor Franz Haselböck zu hören. In Rossatz feierte man mit Pater Hartmann Scheuhammer eine Feldmesse mit der Trachtenkapelle Rossatz unter der Leitung von Bezirkskapellmeister Günter Weiß. Der anschließende Frühschoppen ging fast nahtlos in das Bezirksweisenblasen bei den NussbankerIn in Rossatz über, bei dem elf Bläserensembles aus dem Blasmusikbezirk Krems spielten.

Im Schloss von Rossatz fand am späten Nachmittag ein Symposium zum Thema „Sagenhafte Wachau“ statt. Sagenhaft war die Begeisterung der über 150 Besucher bei dieser Gesprächsrunde mit BurgschauspielerIn Ulli Fessl, Pater Justus Reichel, Stift Göttweig und Kunsthallen-Chef Tayfun Belgin. Die Moderation übernahm Dr. Hannes Hirtzberger, Bürgermeister von Spitz und Vorsitzender des Arbeitskreises Wachau.

In Spitz feierte man am Sonntag den Tag der Schifffahrt, wo zahlreiche illustre Gäste mit dem Schiff anlegten, um bei der Tourismusstelle von Spitz den Beginn einer neuen und erfolgreichen Tourismussaison zu feiern.

Tourismus-Landesrat Ernest Gabmann, Staatssekretärin Christa Kranzl und der Obmann des Fachverbandes Schifffahrt, Wolfram Mosser konnten neben vielen anderen Ehrengästen begrüßt werden. Am Abend ließen die Besucher den ereignisreichen Tag bei gemütlicher Wirtshausmusik in acht verschiedenen Gaststätten in Spitz ausklingen.

Der Montag wurde durch die Schulprojekte der Volksschulen Rossatz und Spitz sowie der Regionalhauptschule Spitz zu einem ganz besonderen Tag, der zeigte, dass auch die Jugend und die ganz Kleinen Interesse am gemeinsamen Singen und Musizieren finden und die Tradition lebt. Volksschuldirektorin Mag. Melitta Baumgartner-Kermer, Hauptschuldirektorin Anita Alfanz und Volksschuldirektor Johann Hirsch präsentierten stolz ihre Schüler, die mit Johanna Hirtzberger, Martina Schulmeister, Carmen Donabaum, Irmina Gassner und Norbert Hauer die Lieder, Tänze und ein Musical „Miteinaund statt nebanaund“einstudiert hatten.

Der Nachmittag brachte Straßenmusik nach spitz. Ensembles der Musikschule Wachau musizierten am Kirchenplatz, im Sparkassenpark und an der Donaulände.

Nach dem Maibaumaufstellen in Schwallenbach und in der Siedlung Erlahof fieberte man dem Konzert der global.kryner am Abend entgegen. Auf beiden Seiten waren tausende Musikfans zusammengeströmt, um das erste Konzert dieser Art auf einer schwimmenden und fahrenden Bühne zu sehen und vor allem zu hören.

Auch für die konzerterprobten global.kryner unter Christof Spörk war dies eine Premiere. Der mitreißende Beat und die virtuose Umsetzung waren ein Genuss für alle Zuhörer.

Aber auch am Tag nach dem Konzert – am traditionsreichen 1. Mai – wurde noch reiches Programm geboten:

Im Schloss Spitz wurde die Oper von Engelbert Humperdinck „Hänsel und Gretel“ von der Musikschule Wachau unter der Leitung von Mag. Maria Rupf aufgeführt.

In Rührsdorf, Gut am Steg und Rossatzbach wurden die letzten der elf aufhOHRchen-Maibäume aufgestellt. Der längste Maibaum wurde übrigens in Rührsdorf aufgestellt – ganze 27 Meter lang.

An insgesamt fünf Tagen musizierten, tanzten und sangen zahlreiche Gruppen auf der Rollfähre. Am Dienstag wurden unter anderem die Rollfähre-Passagiere auch zum Mitmachen aufgefordert und tanzten gemeinsam mit der Volkstanzgruppe Spitz auf der Fähre.

Zum Abschluss des 15. Niederösterreichischen Volksmusikfestivals wurde „Miteinander aufgehOHRcht“: Zuerst in Spitz, wo Dorli Draxler die engsten Mitarbeiter und Ehrengäste vor den Vorhang holte: Nationalratsabgeordnete Anna Höllnerer, Landtagsabgeordnete Inge Rinke, Hedi Monetti, Viertelslobfrau der VOLKSKULTUR NIEDERÖSTERREICH, Bezirkshauptmannstellvertreterin Mag. Daniela Wallner, gemeinsam mit den aufhOHRchen-Bürgermeistern Franz Schütz, Rossatz-Arnsdorf, und Dr. Hannes Hirtzberger, Spitz, die beiden

Amtsleiter Norbert Notz und Robert Schütz, sowie die fleißigen Vertreter der beiden Gemeinderäte, Franz Lechner, Johann Zeininger, Rupert Donabaum und Dr. Andreas Nunzer. Stellvertretend für die Vereine, Feuerwehren und Dorfgemeinschaften nahmen Claus Hamberger, Michael Koch, Herbert Bagl und Günther Hablas sowie die Schuldirektoren Anita Alfanz, Mag. Melitta Baumgartner-Kermer und Johann Hirsch den Dank entgegen.

Musikalisch gestaltet wurde die Abschlussveranstaltung in Spitz mit den Kremser Stadtmusikanten, dem Volksmusikensemble der Musikhauptschule Ottenschlag, der Familienmusik Jaidhauser, dem Wienerwals-Viergesang und Zahoracka Banda.

Danach setzte die Ehrendelation nach Oberarnsdorf über, um sich auch in Rossatz-Arnsdorf bei den Mitwirkenden und Mitarbeitern zu bedanken.

Mit dem Vokalensemble Pressbaum, der Chor- und Volkstanzgruppe Krems-Lerchenfeld und den Holly Molly Brass – moderiert von Ferdinand Fuchsbauer, klang das 15. Volksmusikfestival aufhOHRchen aus.

Und die Rollfähre brachte noch alle an das richtige Ufer – großer Dank galt auch den Fährmännern wie Paul Holzapfel, Wolfgang Lugschanderl, Andreas Hubmaier und Leopold Seitner.

Eine erste Zusammenstellung der Fotos finden Sie auf der aufhohrchen-Seite. Folgen Sie dazu untenstehendem Link.



Aktuelle Berichte aus Spitz  
2007-04.doc

---



Aktuelle Berichte aus Spitz  
2007-04.doc

---





